

Gemeinsamer Antrag
der SPD-Fraktion,
der Fraktion „Die Unabhängigen“,
der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“



DIE UNABHÄNGIGEN

Hennef, den 30.01.2013

Keine Unterbringung von Kindern in der Obdachlosenunterkunft

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten um die Beratung und Beschlussfassung zu unserem Antrag im zuständigen Sozialausschuss:

In Zukunft werden in der Obdachlosenunterkunft in Hennef-Dahlhausen keine Kinder mehr untergebracht. Die Verwaltung wird beauftragt, für diese Fälle eine alternative Lösung zu finden und dem Ausschuss vorzustellen.

Begründung:

Auf Anfrage der Fraktionen von SPD, Grünen und Unabhängigen erklärte die Stadtverwaltung, dass in der Vergangenheit in Einzelfällen Kinder in der Obdachlosenunterkunft in Dahlhausen untergebracht wurden. Im Nachgang der letzten Sitzung des Ausschusses für Kultur, Generationen und Soziales verschickte die Verwaltung dann ein Schreiben an die Fraktionen, dass besagte Unterbringungen nur provisorischer Natur waren. Es ließe sich sicher nun darüber streiten, ob sieben Monate in einer Obdachlosenunterkunft für ein Kind ein kurzer Zeitraum ist. Unserer Meinung nach sollten Kinder grundsätzlich nicht in der Obdachlosenunterkunft untergebracht werden. Man muss davon ausgehen, dass diese Kinder wahrnehmen, in welcher sozialen Situation sie sich befinden. Es kann nicht gesagt werden, welchen Einfluss es auf die Psyche eines Kindes hat, in einer Obdachlosenunterkunft zu leben. Eine reiche Stadt wie Hennef, sollte seine in Not geratenen Kinder nicht in einer Obdachlosenunterkunft unterbringen.

Wie die Unterbringung zukünftig am besten geregelt werden kann, sollte im Rahmen der Erstellung des Konzeptes „Soziales Wohnen in Hennef“ ermittelt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Mario Dahm
(SPD-Fraktion)

gez. Christina Schramm
(Fraktion B90/Die Grünen)

gez. Norbert Meinerzhagen
(Vorsitzender der Fraktion
"Die Unabhängigen")

gez. Norbert Spanier
(Vorsitzender der
SPD-Fraktion)

gez. Matthias Ecke
(Vorsitzender der
Fraktion B90/Die Grünen)